

Kortüm, Friedrich

akademischer Titel: Prof. Dr. rer. nat. habil.

Prof. in Leipzig: **1961-69 Professor (W) mit Lehrauftrag für Meteorologie.**
1969-71 o. Professor für Meteorologie.

Fakultät: 1961-69 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Geophysikalisches Institut.
1969-71 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät – Geophysikalisches Inst. in der Sektion Physik.

Lehr- und Forschungsgebiete: Klimatologie. Angewandte Meteorologie.

weitere Vornamen: Wilhelm Paul Lorenz

Lebensdaten: geboren am 02.11.1912 in Allenstein.
gestorben am 19.09.1993 in Berlin.

Vater: Eduard Kortüm (Bankbeamter)

Mutter: Hedwig Kortüm (Bankangestellte)

Konfession: ev.-luth.

Lebenslauf:

- 1919-1931 Stadtgymnasium Königsberg mit Abschluss Abitur.
- 1932-1937 Studium der Geophysik, Physik und Mathematik an der Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Königsberg.
- 9-10/1936 Einberufung zur Reserve bei der Fliegergruppe Stade (Uffz. d. Res.).
- 8-10.1937 Einberufung zur Reserve bei der Nahauflärungsgruppe Insterburg (Feldwebel d. Res.).
- 1937-1938 Studienabschluss mit Promotion.
- 1939-1942 Tätigkeit als Meteorologe im Wettererkundungsflug beim Reichswetterdienst.
- 1942-1945 Tätigkeit als Meteorologe im Flugberatungsdienst in Nordfrankreich.
- 1946-1949 Klimatologe im Thüringer Landeswetterdienst in Erfurt und Weimar.
- 1950-1952 Leiter des Amtes für Meteorologie Potsdam.
- 1952-1954 Auftrag zum Aufbau und Leitung des Hauptamtes für Klimatologie in Potsdam.
- 1954-1960 Direktor des Forstmeteorologischen Institutes der Humboldt-Universität Berlin in Eberswalde.
- 1.01.1961 Auftrag zur Wahrnehmung einer Professur mit LA für Meteorologie an der KMU Leipzig.
- 1961-1969 Prof. (W) mit LA für Meteorologie am Geophysikalischen Institut mit den Observatorien am Collm und in Zingst an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der KMU Leipzig.
- 1.09.1969 Berufung als o. Professor für Meteorologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig.
- 1969-1971 Direktor des Geophysikalischen Instituts mit den Observatorien Collm und Zingst der KMU.
- 1.03.1971 Berufung als o. Professor für Meteorologie an die Humboldt-Universität Berlin.
- 1971-1978 o. Professor für Meteorologie am FB Meteorologie und Geophysik der Sektion Physik an der Humboldt-Universität Berlin.
- 31.8.1978 Abberufung mit Erreichen der Altersgrenze und Emeritierung.

Qualifikationen:

Promotion: 1939 Dr. rer. nat. an der Naturwissenschaftl. Fakultät der Universität Königsberg.
Thema: Untersuchungen über die strahlungsbedingten Temperaturänderungen in der oberen Troposphäre im Bereich von Antizyklonen.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Heinz Lettau
Prof. Dr. phil. habil. Werner Schwerdtfeger

Habilitation: 12.05.1966 Dr. rer. nat., habil. an der Math.-Nat. Fak. der Humboldt-Universität Berlin.
Thema: Beiträge zur Klimatologie des Wärmehaushalts der Erdoberfläche im norddeutschen Flachland.
Gutachter: Prof. Dr. Ing. Leonhard Foitzik (AdW zu Berlin)
Prof. Dr. phil. habil. Otto Lucke (HUB)
Prof. Dr. rer. nat. Dipl. Met. Wolfg. Böer (Met. Dienst)

Venia legend: 12.05.1966 für das Fachgebiet Klimatologie.

**akademische
Selbstverwaltung:**

1961-1971 Komm. Direktor des Geophysikalischen Instituts mit Observatorien Collm und Zingst.
1962-1968 Leiter der FR Meteorologie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

**Funktionen und
Mitgliedschaften:**

seit 1959 Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Bioklimatologie und Biometeorologie.
1959-1965 Mitglied des Wiss. Beirates für das Fachgebiet Meteorologie beim Staatssekretariat H+F.
1961-1990 Mitglied der SED.

Ehrungen:

1960 Verdienstmedaille der DDR.
1966 Verdienstmedaille der NVA (Silber)

**Publikationen:
(Auswahl)**

- Kortüm, Friedrich
Untersuchungen über die strahlungsbedingten Temperaturänderungen in der oberen Troposphäre im Bereich von Antizyklonen.
In: Gerlands Beiträge zur Geophysik, Bd. 54 (1938) H. 2, S. 148-167.
- Kortüm, Friedrich
Klimaatlas von Thüringen (Klimatologischer Teil mit Erläuterungen und 64 Karten).
Handabzug: Landesbücherei Weimar, 1949.
- Kortüm, Friedrich
Erläuterungsmaterial für den Rahmenplan Junge Meteorologen. Teil X: Wetterregeln.
Berlin: VEB Verlag Volk und Wissen, 1953.
- Meteorologischer und Hydrologischer Dienst der DDR [Hrsg.]; Kortüm, Friedrich [Mitarb.]
Klima-Atlas für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik.
Berlin: Akademie-Verlag, 1953.
- Kortüm, Friedrich
Das Unwetter in Bruchstedt/Thür. Am 23.9.1950.
In: Zeitschrift für Meteorologie, Bd. 7 (1954) S. 204-208.
- Kortüm, Friedrich
Witterung und Wasserhaushalt im Jahre 1954.
In: Forst und Jagd, Bd. 5 (1955) S. 207-209.
- Kortüm, Friedrich
Klimaschwankungen und Gegenwart.
In: Archiv für Forstwesen, Bd. 4 (1955) S. 569-577.
- Kortüm, Friedrich
Über den Einfluss der Bestockung auf den Wasserhaushalt grundwasserferner diluvialer Sand- und Lehmstandorte. (Sitzungsberichte; Bd. 10; H. 11.).
Berlin: Dt. Akademie der Landwirtschaften, 1961.
- Kortüm, Friedrich [Hrsg.]
Jubiläumshft zur 50. Wiederkehr des Gründungstages des Geophysikalischen Instituts und zur 30. Wiederkehr der Gründung des Geophysikalischen Observatoriums Collm der Karl-Marx-Universität Leipzig.
In: Veröffentlichungen des Geophysikalischen Instituts der KMU Leipzig; 1963, Serie 2, H. 18:1, S. 1-78.
- Kortüm, Friedrich
Das Geophysikalische Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig in der Zeit von 1949-1962
In: Veröffentlichungen des Geophysikalischen Instituts der KMU Leipzig; 1963, Ser. 2, H. 18:1, S. 7-16.
- Kortüm, Friedrich [Hrsg.]
Wechselwirkungen zwischen Meer und Atmosphäre im Ostseegebiet.
In: Veröffentlichungen des Geophysikalischen Inst. der KMU Leipzig; 1970, Ser. 2, H. 19:4, S. 339-445..
- Kortüm, Friedrich; Bernhardt, K.; Beckert, H.-R.
Beeinflussung der Atmosphäre durch menschliche Aktivitäten.
(Geodätische und geophysikalische Veröffentlichungen; H. 21).
Berlin: Nationalkomitee für Geodäsie und Geophysik bei der AdW der DDR, 1976.
- Kortüm, Friedrich
In: Paulus, Rudolf F.; Ziemann, Rudolf [Hrsg.]: Meteorologen und Meteorologinnen aus dem deutschen Sprachraum. Ein biographisches Findbuch (Stand 23.10.1917).
Offenbach am Main: Selbstverlag des Deutschen Wetterdienstes, 1998, S. 61.

**Biographische u.
Autobiographische
Literatur:**

- Börngen, Michael; Jacobs, Franz
Geologie – Geophysik – Meteorologie.
In: Ulrich von Hehl, Uwe John, Manfred Rudersdorf [Hrsg.]: Geschichte der Universität Leipzig 1409–2009, Band 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen (2. Halbband).
Leipzig: Universitätsverlag 2009, S. 1285-1308.
- Börngen, Michael; Hupfer, Peter; Sonntag, Dietrich; Weikmann, Ludwig A. [Hrsg.]; Brosin, Hans-Jürgen
Das Geophysikalische Institut der Universität Leipzig: aus Anlass der 100. Wiederkehr des Gründungsjahres. (Geschichte der Meteorologie in Deutschland; Teil 9)
Offenbach am Main: Selbstverlag des Deutschen Wetterdienstes (DWD), 2015., S. 105-106.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/100197388>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. **UAL PA 1740.**

bearbeitet/geändert:

22.02./07.03.2017, hdd.leipzig@arcor.de